

Willkommensklassen-Workshop – Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Titel: *Konferenz der Planeten*

Vom sich finden, Zeichen setzen und — die Persönlichkeit behaupten.

Name: Walentina Richter, Yulia Boldyrev, Ines Stüber-Ishandar, Irena Frackowiak

In Zusammenarbeit mit SchülerInnen und LehrerInnen der Willkommensklassen der Hans-Litten-Schule

Inhaltliche Beschreibung:

Bei allen Menschen, besonders bei Teenagern, ist die Sinnsuche ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Sie dient der Selbstfindung. *Wie bin ich? Wie möchte ich sein? Wer bin ich?* Der Workshop möchte die jungen Menschen bei diesen Fragen unterstützen, hin zu dem Motto: *Ich bin ich.*

Wie (Methode / künstlerische Medien):

Mit dem Workshop wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich von der Herkunftsidee zu distanzieren, ohne dabei die eigene Identität zu verlieren. Das Anderssein bekommt eine neue Gewichtung und ist nicht mehr auf die Nationalität bzw. das Herkunftsland beschränkt. Alle Menschen sind unterschiedlich, jeder unterscheidet sich vom anderen, auch innerhalb eines Landes. Der Workshop möchte die Landesgrenzen aufheben und den Blick auf eine universellere Sicht lenken. Hintergrund des Projektes bildet die Idee, dass wir Menschen von verschiedenen Planeten des Universums abstammen, eine Theorie, welche zwar nicht bewiesen ist, aber eine interessante Sicht auf die Menschheit verspricht. Die Schüler werden gebeten, in die Welt der Fantasie einzutauchen. Das Projekt beinhaltet drei Phasen:

Tag 1: „Das Sprechen mit Bildern und Zeichen erweist ihre Qualität an dem, was sie transportiert und wie sie es transportiert.“ (Otl Aicher).

Über die Zeichenwelt der Erde gesprochen und diskutiert. Es werden die grafischen Symbole der Welt und deren soziale Bedeutung erkundet. Die Aufgabe der Schüler wird dann sein, intuitiv ein eigenes Zeichen in Form eines Wappens zu entwickeln.

Tag 2: Der Hut als Symbol. Zu allen Zeiten der Geschichte verwendeten Menschen äußere Attribute des Unterschiedes, was ermöglichte, den Status oder die Zugehörigkeit zum Rang, der Herkunft, dem Geschlecht und des Berufes darzustellen. Die Kopfbedeckung war das Element, welches nicht nur utilitaristisch, sondern auch symbolisch eine Rolle in allen Gesellschaftsschichten spielte. Heute spielen andere Faktoren, meist modische, eine wichtige Rolle. Der Hut, mit dem Kopf verbunden, könnte auch unsere fantasievollen Gedanken repräsentieren. Er ist eine einfache Möglichkeit, seine Persönlichkeit und Individualität symbolhaft zu zeigen. Die Aufgabe der Schüler wird sein, einen eigenen Hut zu kreieren.